

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Zur Geologie des Saalburger Marmors	9
Die Geschichte des Saalburger Marmorwerkes	12
Von der Gründung bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges	12
Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende der Weimarer Republik	22
Von Hitlers Machtübernahme bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	27
Von der Nachkriegszeit bis zum Ende der DDR	32
Von 1990 bis heute	45
Die Steinbrüche, die abgebauten Gesteine und ihre Verwendung	49
SAALBURGER MEERGRÜN (Fontanello) – Bruch im Pößniggrund bei Saalburg	49
VIOLETT (Violet) – Der Marmorbruch von Rothenacker	54
KÖNIGSROT (Imperial) – Der Tannaer Marmorbruch	61
KAPFENBERG (Colombriso) – Der Bruch auf dem Pahrener Kapfenberg ...	71
BUNTROSA (Luminante) – Gottschallbruch bei Tegau	77
ALTROT und SAALBURGER ROT (Rubantica) – Vogelsberg- und Schöbelbruch bei Tegau	82
EDELGRAU (Valcinero) – Schubertsbruch bei Pahren	92
FISCHERSDORF – Bruch am Gositzfelsen an der Saale bei Fischersdorf	100
LOBENSTEINER DIABAS (Pikrit) – Bruch an der Teufelsmauer bei Seibis	104
Danksagung	108
Quellen	109
Abbildungsnachweis	112